



Stupa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg

Marburg, 30. November 2010

Protokoll der konstituierenden Sitzung des 46. Studierendenparlaments am 17.11.2010, 20.00 Uhr, großer Hörsaal der Physik, Renthof 5, 35037 Marburg

Anwesend sind: Beckmann, Marius (SEM); Berberweyk, Jan (LiBüLi); Bock, Michael (RCDS); Brieda, Theresa (GHG); Eisner, Rebekka (Bettenhaus); Ehling, Janis (SDS); Engler, Anne-Marlen (DL); Ewerdwalbesloh, Julia (LHG); Fritz, Stefanie (GHG); Gross, Marie-Luise (LehrerInnen); Kienberg, Oliver (LiBüLi); Krohn, Victoria (GHG); Jäkel, Laura (GHG) *nachgerutscht, dann zurückgetreten*; Langer, Markus (LehrerInnen); Leibold, Nicolas (LHG); Linsky, Dario (Piraten-HSG); Mehić, Gala (GHG); Mertens, Christina (GHG) *nachgerutscht*; Michel, Hanno (GHG); Mohr, Laura (SDS); Palme, David (DL); Pechmann, Tobias (RCDS) *gegangen: 23.19 Uhr*; Pfeiffer, Katharina (Juso-HSG); Rensch, Felix (GHG); Samojlow, Anton (Juso-HSG); Schmidt, Michael (GHG); Schömann, Jens (NaWiLi); Schreiber, Anna (Juso-HSG); Schreiber, Michaela (Juso-HSG); Schreiber, Ursula (GHG); Schulz, Mathias (Juso-HSG); Spieckermann, Linda (GHG); Strack, Christian (NaWiLi); Syrovatka, Felix (GÖL) *gegangen: 22.25 Uhr*; Terbeck, katherina (GHG); Vörckel, Jakob (GHG); Voyé, Patrick (GHG); Waas, Joschka (GHG); Wagner, Chris (RCDS); Zapf, Bastiaan (Piraten-HSG)

entschuldigt fehlen: Berger, Britta (NaWiLi); Ebeling, Thomas (Juso-HSG)
Sharif, Jusra (LHG)

unentschuldigt fehlen: /

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Victoria Krohn (GHG) begrüßt alle Parlamentarier_innen und eröffnet um 20.35 Uhr die konstituierende Sitzung des 46. Studierendenparlaments. Es sind 37 Parlamentarier_innen anwesend.

Die Präsidentin teilt mit, dass Julia Flechtner (LiBüLi) zurückgetreten ist und dafür Oliver Kienberg nachrückt. Ebenfalls zurückgetreten sind Josephine Bergmeier (DL) und Marie Kopp (GHG). Für Josephine rückt Anne-Marlen Engler nach.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es gibt keine Wortmeldungen, damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Es liegt ein Antrag zur Tagesordnung vor. Es sollen die Punkte

- a) Vertrag mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund ab dem SoSe 2011 (1. Lesung)
- b) Vertrag mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund ab dem SoSe 2011 (2. Lesung)
- c) Vertrag mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund ab dem SoSe 2011 (1. Lesung)
- d) Vertrag mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund ab dem SoSe 2011 (2. Lesung)
- e) Beschluss Semesterticketbeitrag RMV, NVV und DB Fernverkehr ab SoSe 2011 (1. Lesung)
- f) Beschluss Semesterticketbeitrag RMV, NVV und DB Fernverkehr ab SoSe 2011 (2. Lesung)

behandelt werden.

Um Tagesordnungspunkte, in denen Finanzvorlagen behandelt werden, die nicht eine Woche vor der Sitzung vorlagen und die nicht auf der Einladung vermerkt sind, trotzdem behandeln zu können, muss das Parlament von der Geschäftsordnung abweichen. Es wird abgestimmt.

37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, keine Enthaltungen;

Das Studierendenparlament nimmt die o.g. Tagesordnungspunkte auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Es wird darüber beraten, ob die eben aufgenommenen Punkte heute behandelt werden oder, da die Unterlagen teilweise erst heute vorlagen, die Punkte vertagt werden sollen. Es wird abgestimmt.

Es stimmen 24 Parlamentarier_innen für die Behandlung in der heutigen Sitzung, 9 stimmen für eine Vertagung, 4 enthalten sich.

Damit werden die Punkte zu den Semesterticketverträgen in der heutigen Sitzung unter Tagesordnungspunkt 9 behandelt.

Die Vorsitzende der Satzungskommission des 45. Studierendenparlaments Katherina Terbeck beantragt die Einsetzung eines Satzungsausschusses und die Wahl seiner Mitglieder. Nach einer kurzen Debatte wird der Antrag zurückgezogen, mit dem Hinweis, dass er in der nächsten Sitzung behandelt werden möge.

TOP 4 Bericht des AStAs

Stefanie Fritz (1.Vorsitzende) und **Laura Jäkel (Finanzreferentin, beide GHG)** berichten, dass eine AStA-Party stattgefunden habe, die gut angekommen und gut besucht gewesen sei. Zu Beginn des Semesters sei außerdem eine Info-VV in der Pharmazie veranstaltet worden. Auf den Lahnbergen sollte auch eine stattfinden, jedoch habe diese nicht stattfinden können, weil die Kooperation mit den Fachschaften dort nicht gut funktioniere.

Es wurden Stimmen laut, dass eine solche Veranstaltung dort nicht nötig sei.

Es sei endlich eine neue Druckmaschine angeschafft worden; ein Tag der offenen Tür veranstaltet worden, der gut besucht war. Außerdem sei der AStA-Kalender neu aufgelegt und Ersti-Tüten verteilt worden.

Es gibt Fragen aus dem Parlament.

Anton Samojlow (Juso-HSG) fragt, ob es beabsichtigt war, dass auf der AStA-Party im Festzelt geraucht werden durfte, da sich viele beschwert haben.

Laura J. (Finanzen) antwortet, dass sie diesen Verbesserungsvorschlag für die nächste Party gerne aufnimmt, da man bisher nicht daran gedacht hatte.

Stefanie (AStA) bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

TOP 5 Wahlen Präsidium des 45. Studierendenparlaments

5.1 Wahl Stupa-Präsident_in

Janis Ehling (sds.Die Linke) schlägt **Laura Mohr (sds.Die Linke)** vor. Laura nimmt die Kandidatur an.

Chris Wagner (RCDS) bittet um Vorstellung.

Laura (sds) stellt sich vor.

Victoria eröffnet den Wahlgang. Es werden 37 Stimmen abgegeben.

Es entfallen 25 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen & 2 Enthaltungen.

Laura nimmt die Wahl an.

5.2 1. stellvertretende StuPa-Präsident_in

Julia Ewerbaldesloh (LHG) schlägt **David Palme (DL)** vor. David nimmt die Kandidatur nicht an. **Julia (LHG)** schlägt **Jens Schömann (NaWiLi)** vor. Jens lehnt die Kandidatur ab.

Anton (Juso-HSG) schlägt **Anna Schreiber (Juso-HSG)** vor. Anna nimmt die Kandidatur an.

Laura eröffnet den Wahlgang. Es werden 37 Stimmen abgegeben.

Es entfallen 23 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen. 4 Stimmen sind ungültig.

Anna nimmt die Wahl an.

5.3 2. stellvertretende StuPa-Präsident_in

David (DL) schlägt **Anne-Marlen Engler (DL)** vor. Anne-Marlen nimmt die Kandidatur an.

Chris (RCDS) bittet um Vorstellung.

Anne-Marlen (DL) stellt sich vor.

Laura eröffnet den Wahlgang. Es werden 37 Stimmen abgegeben.

Es entfallen 23 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Anne-Marlen nimmt die Wahl an.

TOP 6 Wahlen des AStA-Vorstandes

6.1 AStA-Vorsitzende_r

Jakob Vörkel (Grüne Hochschulgruppe) schlägt **Linda Spieckermann (Grüne Hochschulgruppe)** vor. **Linda** nimmt die Kandidatur an und stellt sich dem Parlament vor.

Felix Syrovatka (GÖL) bittet um eine Vorstellung.

Linda stellt sich vor. Ihr Schwerpunkt liegt in der Verwirklichung von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit. Des Weiteren will sie die Arbeit des Asta-Vorstandes verteilen um somit möglichst viele Leute an der Arbeit des Asta partizipieren lassen zu können.

Anton (Juso-HSG) fragt ob Linda konkrete Vorstellungen für ihre Arbeit im Asta hat. **Linda** antwortet, dass sie Aufgaben verteilen möchte und betont erneut ihren Schwerpunkt auf sozialer und ökologischer Gerechtigkeit.

Nikolas Leibold (LHG) fragt Linda, wo für Linda heutzutage ökologische Ungerechtigkeit herrscht. **Linda** antwortet und erklärt, dass sie sich z.B. für eine Bio-Mensa zu gerechten Preisen einsetzen wird.

Jens (NaWiLi) fragt ob Linda sich gegen die Diskriminierung von Minderheiten einsetzen wird. Linda bejaht dies.

Auf die Frage von **Rebekka Eisner (Bettenhausliste)** zur Autonomie der Referate sowie die Frage von **David (DL)** zur Autonomie der Fachschaften antwortet **Linda**, dass ihr beides sehr wichtig ist und erhalten bleiben soll.

Laura eröffnet den Wahlgang. Es werden 37 Stimmen abgegeben.

Daraus entfallen 22 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Linda nimmt die Wahl an.

6.2 Finanzreferent_in

Marius Beckmann (SEM) schlägt **Jamal Lutz** als Kandidaten für den Posten des Finanzreferenten vor. **Jamal** nimmt die Kandidatur an.

Jamal stellt sich vor. Er hat in zahlreichen Organisationen als Kassenwart Erfahrung im Umgang mit Finanzen gesammelt. Zudem hat er durch die Arbeit in der Fachschaft Geschichte Erfahrungen in der politischen Arbeit gewonnen.

Julia (LHG) fragt was genau die SEM ist. **Jamal** antwortet darauf, dass es sich bei der SEM um eine "Party", **also keine Partei**, handelt.

Julia (LHG) fragt, wofür die SEM inhaltlich steht. **Jamal** verordnet die SEM im linken Spektrum der Hochschulgruppen. Er möchte eine Politik "der besseren Argumente" betreiben.

Anton (Juso-HSG) fragt, ob Jamal vor hat den Haushaltsplan kameralistisch zu gestalten. **Linda (GHG)** bittet um Erklärung des Begriffs "Kameralistik". **Anton (Juso-HSG)** lehnt das ab. Jamal antwortet, dass er den Haushaltsplan kameralistisch gestalten wird, wenn dies zu den Aufgaben des/der FinanzreferentIn gehört. Anton merkt an, dass Jamal den Begriff kennen sollte. Jamal ist jedoch der Meinung, dass er sich dieses Wissen noch aneignen kann.

Laura eröffnet den Wahlgang. Es werden 37 Stimmen abgegeben.

Daraus entfallen 25 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Jamal nimmt die Wahl an.

6.3 stellvertretende_r Vorsitze_r

Stefanie (GHG) schlägt **Laura J. (GHG)** vor. Laura J. nimmt die Kandidatur an.

Laura J. stellt sich vor. Sie war letztes Jahr Finanzreferentin im AstA und hat dabei viele Erfahrungen gesammelt. Des Weiteren setzt sie sich für die Weiterführung der Arbeit an einer neuen Satzung ein.

Rebekka (Bettenhausliste) fragt, wie Laura zu den autonomen Referaten steht. **Laura J.** sind diese als sehr wichtig an. Sie möchte ihnen weiterhin finanzielle Unterstützung gewährleisten und Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Laura M.(sds) eröffnet den Wahlgang. Es werden 37 Stimmen abgegeben.

Daraus entfallen 24 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. 1 Stimme ist ungültig.

Laura J. nimmt die Wahl an.

TOP 7 Wahl des Ältestenrat

Ein Parlamentarier verlässt die Sitzung. Es sind noch 36 ParlamentarierInnen anwesend.

Für die Wahl zum Ältestenrat sind 6 Kandidaturen fristgerecht schriftlich eingegangen.

Es kandidieren: Patrick Bitter (Juso-HSG), Dirk Stolper (SEM), Josephine Bergmeier (DL), Hanno Bruchmann, Christoph Scheid (Piraten) und Chris Widera (RCDS). Dirk, Josephine und Hanno sind nicht anwesend.

Die Kandidaturen werden verlesen.

Es gibt Fragen an die anwesenden Kandidaten:

Zunächst stellt **Patrick (Juso-HSG)** sich vor. **Julia (LHG)** fragt Patrick wie lange er schon politisch aktiv ist. Patrick antwortet, er sei seit 2005 politisch aktiv.

Danach stellt **Christoph (Piraten)** sich vor. Er hat als AStA-Referent und Vize-Präsident des Stupa-Präsidiums politische Erfahrungen gesammelt.

David (DL) fragt, in welchen politischen Gruppen Christoph aktiv war. **Christoph** war sowohl bei den Jusos als auch bei den Grünen aktiv. Hochschulpolitisch war er Mitglied in der Gruppe Fachkraft.

Chris Widera (RCDS) stellt sich vor. Er hat sich bisher in zahlreichen Projekten gegen Nazis engagiert und Erfahrung gesammelt.

Rebekka (Bettenhausliste) fragt in welchen Organisationen Chris sich gegen Nazis engagiert hat. **Chris** antwortet, dass er dies bei Amnesty-International und in Schulprojekten getan hat.

Markus Langer (LehrerInnen) fragt, ob Chris in einer Verbindung ist. **Chris** verneint dies.

David (DL) fragt, wie Chris zu den Äußerungen Roland Kochs bezüglich der Ausländerkriminalität steht. **Chris** bittet um eine spezifischere Frage. **David** betont, dass er die ganze Thematik, also die negative Stereotypisierung von Ausländern als gezielte Wahlkampfstrategie, meint. **Chris** erwidert, dass er sich nicht mehr exakt an die Wahlkampf-Debatte erinnert aber gegen jegliche Pauschalisierungen ist.

Laura eröffnet den Wahlgang. Es wird gewählt:

Es entfallen 4 Stimmen auf Chris Widera, 4 auf Christoph Scheid, 7 auf Hanno Bruchmann, 8 auf Josephine Bergmeier, 8 auf Dirk Stolper und 5 auf Patrick Bitter.

Somit wurden Hanno, Josephine, Dirk und Patrick in den Ältestenrat gewählt. Sie nehmen alle ihre Wahl an.

Zwischen Christoph Scheid und Chris Widera findet eine Stichwahl statt.
Laura eröffnet den zweiten Wahlgang.

Es entfallen 15 Stimmen auf Christoph Scheid und 9 Stimmen auf Chris Widera. Es gibt 3 Enthaltungen. 9 Stimmen sind ungültig.

Somit ist Christoph Scheid im zweiten Wahlgang gewählt.

TOP 8 Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Es werden Hanno Michel (GHG), Marie Gross (LehrerInnen), Jacob Vörkel (GHG), Oliver Kienberg (LiBüLi), Anton Samujlow (Juso-HSG), Mathias Schulz (Juso-HSG) sowie Julia Ewerbaldelesloh (LHG) vorgeschlagen.

Alle, bis auf Julia, nehmen ihr Kandidatur an.

Laura eröffnet den Wahlgang.

Es entfallen 5 Stimmen auf Hanno, 7 auf Marie, 6 auf Jakob, 6 auf Oliver, 7 auf Anton und 5 auf Mathias.

Alle KandidatenInnen nehmen die Wahl an. Somit sind alle gewählten KandidatenInnen im Rechenprüfungsausschuss.

TOP 9 Semesterticket

Eine Parlamentarierin verlässt die Sitzung. Es sind somit noch 35 ParlamentarierInnen anwesend.

Felix Rensch (GHG) stellt die neuen Semesterticketverträge vor (Anhang).

Es gibt Fragen aus dem Parlament:

Dario Linsky (Piraten-HSG) fragt, ob eine Sprunghafte Steigerung zu erwarten sei, wenn das Semesterticket an das Azubi-Ticket gekoppelt wird. **Felix** antwortet, dass es sich um eine vertretbare Steigerung handelt.

Dario (Piraten-HSG) möchte wissen, in wie weit sich der weitere Monat des Semestertickets auf die Steigerung des Preises auswirke. **Felix** antwortet, dass durch die zusätzlichen 11 Euro ebenfalls eine Mehrleistung seitens der Vertragspartner erreicht wurde.

Chris (RCDS) fragt ob die IC-Nutzung bis nach Weinheim weiterhin möglich wäre. **Felix** bejaht dies.

Anton (Jusos) hält die Staffelung der jährlichen Preise für undurchsichtig. **Felix** erklärt diese erneut und erläutert, dass in dieser Fassung des Vertrages noch ein Fehler ist, der aber mittlerweile behoben wurde.

Jens (NaWiLi) fragt inwieweit Anhang 3 relevant ist. **Felix** antwortet, dass dieser für den Vertrag keine Rolle spielt und nur als Information dient.

Julia (LHG) fragt was sich außer dem teureren Preis verschlechtert habe. **Felix** antwortet hierauf, dass alles erhalten bleibt, auch die IC-Nutzung.

a) Vertrag mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund ab dem SoSe 2011
(1.Lesung)

Es wird abgestimmt. In der 1. Lesung werden die Paragraphen nacheinander zur Abstimmung aufgerufen.

§1: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

Anlage 1: 33 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt 2 Enthaltungen.

§2: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§3: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§4: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§5: 33 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es 2 Enthaltungen.

§6: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§7: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§8: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§9: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§10: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§11: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§12: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

Somit ist der Vertrag mit dem RMV in erster Lesung bei wenigen Enthaltungen angenommen.

Felix deutet auf einen Rechenfehler in Anlage 3 hin, der allerdings schon in der neuen Fassung verbessert wurde.

b) Vertrag mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund ab dem SoSe 2011
(2.Lesung)

Es wird über den Gesamtvertrag abgestimmt.

35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

Somit ist der Vertrag mit dem RMV in zweiter Lesung einstimmig angenommen.

c) Vertrag mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund ab dem SoSe 2011 (1. Lesung)

Es wird abgestimmt. In der 1. Lesung werden die Paragraphen nacheinander zur Abstimmung aufgerufen.

§1: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§2: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§3: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§4: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§5: 33 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt 2 Enthaltungen.

§6: 34 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt 1 Enthaltung.

§7: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§8: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§9: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§10: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

§11: 35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

Somit ist der Vertrag mit dem NVV in erster Lesung bei wenigen Enthaltungen angenommen.

d) Vertrag mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund ab dem SoSe 2011 (2. Lesung)

Es wird über den Gesamtvertrag abgestimmt.

33 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt 2 Enthaltungen.

Somit ist der Vertrag mit dem NVV in zweiter Lesung bei wenigen Enthaltungen angenommen.

e) Beschluss Semesterticketbeitrag RMV, NVV und DB Fernverkehr ab SoSe 2011 (1. Lesung)

Es liegt folgender Antrag vor:

Der Semesterticketbeitrag wurde ab Sommersemester 2011 von 110,56€ auf 121,09€ erhöht.

Es wird abgestimmt:

35 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 0 dagegen, es gibt keine Enthaltungen.

f) Beschluss Semesterticketbeitrag RMV, NVV und DB Fernverkehr ab SoSe 2011 (2. Lesung)

31 ParlamentarierInnen stimmen dafür, 2 dagegen, es gibt 2 Enthaltungen.

TOP 10 Terminabsprache

Laura M. (sds) erklärt, dass die nächste Sitzung die Haushaltssitzung sein wird. Diese muss in spätestens 4 Wochen stattfinden. Hierzu wird das StuPa-Präsidium den vorläufigen Haushaltsplan zu den Einladungen beilegen und fristgerecht versenden.

TOP 11 Verschiedenes

Anna (Juso-HSG) schlägt vor, die Einladungen, wie in der letzten Legislaturperiode auch, nur noch per Mail zu versenden und auf Antrag per Post an die entsprechenden Parlamentarier_innen zu schicken. Sie merkt aber an, dass die Unterlagen für die Haushaltssitzung und für Sitzungen in denen weitere Finanzvorlagen behandelt werden noch per Post an alle verschickt werden. Es gibt keine weiteren Beiträge dazu. Der Vorschlag wird angenommen.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Laura schließt die Sitzung um 00.05 Uhr.

Für das Protokoll:



Anna Schreiber
1. stellv. Präsidentin



Anne-Marlen Engler
2. stellv. Präsidentin

Für die Richtigkeit:

Laura Mohr
Präsidentin des 46. Studierendenparlaments